

An die  
Damen und Herren der Presse

## **Zwei der HIMMLISCHEN VIER**

Internationaler Gast und Redner auf der Antikriegsveranstaltung „Ein Friede, der zum Krieg führt“ am 10. Mai in Nürnberg ist **Pierre Pranchère** aus Frankreich.

Pierre Pranchère wurde geboren im Mai 1927. Die Stadt Tulle/Frankreich, aus der Pierre Pranchère kommt, ist bekannt dadurch, daß am 9. Juni 1944 dort die Faschisten der SS-Division „Das Reich“ vor ihrem Eintreffen in Oradour-sur-Glane einen Tag später, am 10. Juni, 99 Geiseln aus der Zivilbevölkerung nahmen und diese im Stadtzentrum bestialisch ermordeten. Pierre Pranchère trat im Mai 1943 im Alter von 15 Jahren in die Résistance ein. Dort war er verantwortlich tätig in der Armée Secrète und in den Francs Tireurs des Partisans (FTP). Ebenso war er verantwortlich tätig in der Organisation Clandestine der Kommunistischen Partei Frankreichs und der Kommunistischen Jugend. Als Mitglied der französischen Résistance nahm er teil am Widerstand gegen die Hitler-Faschisten und half mit, sein Heimatland Frankreich von ihnen zu befreien.

Aus der ehemaligen Sowjetunion wird eine Grußadresse von **Alexej Afanasjewitsch Piskunow** verlesen werden. Er wurde am 20.8.1926 geboren. Ab 1944 kämpfte er als Funker und MG-Schütze in einem T34-Panzer; nicht, so sagt er, gegen das deutsche Volk, sondern gegen den Faschismus. Als Soldat der Roten Armee nahm er an den letzten Kämpfen um Berlin teil. Im Jahr 2006 ist er einer der HIMMLISCHEN VIER bei der internationalen Antikriegsveranstaltung „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ und sagt darüber: „Sie war notwendig und nützlich nicht nur für das deutsche Volk, sondern für alle Völker, die gegen Faschismus und Militarismus sind. Es ist notwendig, diese Aktion fortzusetzen, da noch nicht alle die Gefährlichkeit des Faschismus und des Militarismus unter den gegenwärtigen Bedingungen verstanden haben.“

Die Veranstaltung „Ein Friede, der zum Krieg führt“ ist eine von Alexej Afanasjewitsch geforderte Fortsetzung der Antikriegsaktion. Sie findet statt am

**10. Mai in Nürnberg, 11.00 Uhr, südpunkt, Pillenreuther Str. 147.**

Unterstützt wird sie vom IG Metall Vertrauenskörperleiter Mercedes Benz Werk Wörth, 35 IG Metall-Vertrauensleuten und Betriebsräten von Daimler Bremen und vom Ensemble Roter Pfeffer und Brecht-Jugendprojekt Bremen.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. Kartenreservierung unter 0911-267878.